

DAVO-Arbeitskreis Postkoloniale Perspektiven
DAVO Working Group Postcolonial Perspectives

Die postkoloniale Theorie fordert alle Wissenschaftler*innen auf kritisch zu hinterfragen, wie und von wem Wissen produziert wird. Insbesondere in den Nah- und Mitteloststudien ist eine kritische Beschäftigung mit den kolonialen Traditionen der Disziplin überfällig. Es reicht nicht aus, Studiengänge von „Orientwissenschaften“ in „Nah- und Mitteloststudien“ umzubenennen, es braucht eine vertiefte Auseinandersetzung mit den kolonialen und orientalistischen Kontinuitäten der Disziplin, wenn wir als Wissenschaftler*innen des globalen Nordens über die WANA-Region (West Asia and North Africa) forschen und lehren.

Der Arbeitskreis möchte den Austausch ermöglichen zwischen Wissenschaftler*innen mit einem dekolonialen Anspruch und gemeinsam reflektieren, wie innerhalb von Institutionen eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Positionalität und dem kolonialen Erbe stattfinden kann. Zudem sollen Ansätze zur Dekolonisierung von Lehre und Forschungsmethoden diskutiert werden.

Bei Interesse, melden Sie sich gerne bei Sarah Best (best@staff.uni-marburg.de),
Nora Derbal (nora.derbal@mail.huji.ac.il) oder
Benjamin Schütze (benjamin.schuetze@abi.uni-freiburg.de).